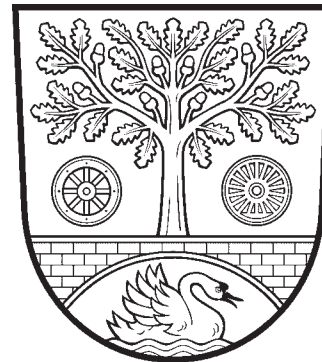




# Panketal Bote



auch im Internet: [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 19	Panketal, den 30. Januar 2010	Nummer 01
-------------	-------------------------------	-----------

## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

**Polizei** (Wache Bernau) 03338-3610  
**Feuerwehr und Rettungsdienst**  
**(Einsatzleitstelle Eberswalde)** 03334-30480

### Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

**Elektroenergie** (E.ON edis) 0180-1213140  
**Gas** (EWE) 03337-4507430 01801-393200  
**Wasser** (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)  
0800-2927587  
**Abwasser** (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)  
03334-58190 03334-581912  
**Grubenentsorgung** (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)  
03342-80621  
**Fundtiere** Tierheim Ladeburg  
03338-38642

## Sitzungstermine für den Monat Februar 2010

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Februar 2010 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	12.02.2010, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	15.02.2010, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	16.02.2010, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Zepernick	Dienstag	16.02.2010, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	17.02.2010, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	18.02.2010, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	22.02.2010, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	25.02.2010, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.panketal.de](http://www.panketal.de) unter Bürgerforum – Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

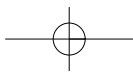
M. Jansch  
 Büro Bürgermeister

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,  
 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>  
 Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030/94511212  
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 02. 2010  
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

**Druck:** TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf  
**Anzeigen:** Frau Fiedler, Tel. 030/94511212



## ALLGEMEINES

### Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin

Auch im Februar hält die Zepernicker Ortsvorsteherin, Britta Stark, wieder eine Bürgersprechstunde im Rathaus Panketal, Schönower Str. 105, ab.

Sie findet am Montag, den 22.2.2010, in der Zeit von 17-19 Uhr, im Erdgeschoss des Gebäudes (Glaskasten – Zugang über Haupteingang) statt.

Telefonisch ist Frau Stark an diesem Tag unter der Rufnummer 030-945 11 182 erreichbar.

Voranmeldungen für die Sprechstunde nimmt Frau Jansch unter 030-945 11 202 entgegen.

### Erinnerungstafel am Seniorenheim eingeweiht

Die aus Anlass des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution auch in Panketal geführte Debatte um die angemessene Form und um geeignete Orte des Gedenkens fand mit der Einweihung einer Erinnerungstafel am Seniorenheim in der Schöneler Straße 11 am 22. Dezember zumindest für dieses Jahr einen vorläufigen Abschluss. Dem war eine breite Diskussion vorausgegangen, bei der es zunächst um ein Denkmal vor dem Rathaus ging. Die Debatte hierzu ist auch keineswegs abgeschlossen, allerdings ist augenblicklich noch keine konkrete Form dieses Denkmals erkennbar. Die Verwaltung hat den Auftrag, bis April 2010 einen Gestaltungsentwurf für den Rathausvorplatz vorzulegen, in den sich dann auch ein geeigneter Ort der Erinnerung einfügen kann. Die öffentlich begleitete Diskussion deutet dabei auf einen Brunnen hin. Wer Interesse hat, findet die vielfältigen Ideen und Anregungen auf der Homepage der Gemeinde unter Aktuelles > Aktuelle Debatten. Konkret wurde aber eine Tafel am Seniorenheim realisiert. Sie informiert nun mit folgendem Text die Passanten schon von der Straße aus über die Geschichte dieses Geländes.

ZAH wird FAH.

An dieser Stelle befand sich von 1979 bis 1989 das Zentrale Aufnahmeheim (ZAH) des Ministeriums des Innern der DDR.

Die DDR-Behörden bezeichneten Übersiedler aus Westdeutschland oder DDR-Rückkehrer als "Aufnahmeersuchende" und setzten sie über mehrere Wochen im ZAH Röntgental fest. Die Betroffenen wurden hier von Volkspolizei und Staatssicherheit intensiv verhört und durchleuchtet. Man ließ sie im Unklaren darüber, wo sie sich befanden, wie lange ihr Aufenthalt im Heim dauern und ob die DDR sie überhaupt aufnehmen werde. Nicht alle Heiminsassen hatten die Kraft, diesen Bedingungen stand-



zuhalten. Es kam im ZAH Röntgental zu Selbsttötungen und Selbstmordversuchen.

Im Dezember 1989 erreichten mutige Bürgerinnen und Bürger durch eine Demonstration, dass das ZAH geöffnet und danach in ein Seniorenpflegeheim /Feierabendheim - FAH umgewandelt wurde. Zur Einweihung waren nicht nur Mitarbeiter und Bewohner des Seniorenheims anwesend, sondern zahlreiche Bürger, unter Ihnen auch Zeitzeugen der damaligen „Erstbegehung“, die sich Zepernicker Bürger im Dezember 1989 erzwungen hatten. Eindrucksvoll schilderte Pfarrer Gerd Natho, welche Gefühle und Eindrücke die ungebetenen Besucher damals hatten. Neben vielen Gemeindevertretern war auch der Autor des Dokumentarfilmes und Buches „Einmal Freiheit und zurück“, Ulrich Stoll, anwesend. Die von ihm umfangreich recherchierte Geschichte des früheren Zentralen Aufnahmeheimes findet sich in dem gleichnamigen Buch ([www.ddr-rueckkehrer.de](http://www.ddr-rueckkehrer.de))

Herr Stoll war auch einer von mehreren Ideengebern für den Text und die Aufstellung der Tafel. Diese Tafel wurde vom Panketaler Künstler Reinhard Jacob angefertigt. Sie ist auf einen Betonsockel unmittelbar am Gehweg installiert.

Rainer Fornell

### Rathausfest 2010 am 17. April von 10-16 Uhr

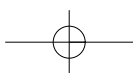
Sehr geehrte Gewerbetreibende und Unternehmer, in den letzten vier Jahren fand jeweils Ende April ein Tag der offenen Tür im Rathaus statt. Als Partner war regelmäßig das Freie Gymnasium mit seinem sehr erfolgreichen Benefizlauf im Priesterwäldchen dabei. Zudem hatten wir zahlreiche aktive Mitwirkende von Panketaler Bildungseinrichtungen und verschiedensten Vereinen. Das Fest soll nun im Jahr 2010 einen etwas erweiterten Rahmen bekommen und unter dem Namen **Rathausfest** inhaltlich und zeitlich erweitert werden. Der positive Zuspruch von Besuchern und Teilnehmern in den letzten Jahren ermuntert uns zu diesem Schritt. In den **Mittelpunkt wollen wir Kinder und Familien rücken** und mit entsprechenden Unterhaltungsangeboten speziell dieser Zielgruppe ein buntes Programm bieten. Das Rathausfest wird am Samstag, den 17. April, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr stattfinden. Neben den traditionellen Aktionsflächen im, vor und neben dem Rathaus wollen wir zugleich die Angebote auch auf die Gemeindeparkplätze hinter dem Rathaus ausdehnen. Diese Fläche eignet sich gut für verschiedenste Aussteller und Angebote, da hier keine Straßensperrungen nötig sind und andererseits die Fläche zwischen Rathaus, Laufstrecke des Benefizlaufes und Pankemarkt sehr zentral liegt und gut frequentiert wird. Wir laden also alle Panketaler Unternehmer herzlich ein, bei diesem Fest dabei zu sein. Wir wünschen uns, dass Ihre Unternehmenspräsenz dem Charakter der Veranstaltung als Familien- und Kinderfest Rechnung trägt. Wenn wir für das Rathausfest Ihr Interesse geweckt haben sollten, dann informieren Sie uns bitte bis zum 15.02.2010 per e-mail oder Brief über Ihre Teilnahmeabsicht, die Ausgestaltung Ihres Standes und Ihren konkreten Flächenbedarf. Die Öffentlichkeitsarbeit für das Fest übernimmt die Gemeinde. Standgebühren werden nicht erhoben. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme als Aussteller besteht nicht.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Fiedler oder Frau Lehnert unter

[c.lehnert@panketal.de](mailto:c.lehnert@panketal.de) – Tel: 030-94511173 bzw.

[a.fiedler@panketal.de](mailto:a.fiedler@panketal.de) – Tel: 030-94511212.

Rainer Fornell, Bürgermeister



## „Da platzt mir der BH“ – Illustres zum internationalen Frauentag 2010

Hans & Gina Reißner gastieren mit ihrem  
kabarettistisch-musikalischem Programm  
„Da platzt mir der BH“

Anlässlich des internationalen Frauentages laden wir alle Panketaler Frauen am Montag, den 8. März 2010, um 18 Uhr in den Saal des Rathauses, Schönower Straße 105, ein.

Die beiden Wandlitzer Künstler Hans & Gina Reißner werden im Rahmen ihres Programms „Da platzt mir der BH“ (im Sinne von da platzt mir doch der Kragen) Lieder und Texte von Georg Kreisler, Otto Reutter und Hans Reißner zum Besten geben. Mit viel Witz, Humor und Charme werden fast alle Facetten der Weiblichkeit beleuchtet.

Im Anschluss an das Programm wird für alle Panketalerinnen bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit bestehen, ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei und hinsichtlich knapper räumlicher Kapazitäten auf 100 Plätze begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Interesse per Email (c.lehnert@panketal.de) oder telefonisch unter 033/94511173 bei Frau Lehnert verbindlich anzumelden. Die Reservierung der Plätze erfolgt nach zeitlicher Reihenfolge. Es erfolgen keine zielgerichteten Einladungen.

Rainer Fornell                      Britta Stark  
Bürgermeister                      Vorsitzende der Gemeindevertretung

## Bearbeitung von Zulassungsangelegenheiten unverändert durch die Straßenverkehrsbehörde Barnim

Auf Grund mehrfacher Nachfrage hier noch einmal die Richtigstellung, dass sämtliche Zulassungsangelegenheiten im Bereich Kraftfahrtwesen (bspw. Zulassung/Abmeldung eines PKWs) im Land Brandenburg nach wie vor einzig und allein durch die jeweilige Kreisverwaltung bearbeitet werden. Im Falle der Panketaler Anwohner ist der Landkreis Barnim zuständig, den Sie an zwei Standorten aufsuchen können:

Landkreis Barnim  
Zulassungsangelegenheiten  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde  
Tel. 03334 / 214 0  
Fax: 03334 / 214 11 92

Landkreis Barnim  
Außenstelle Bernau  
Zulassungsangelegenheiten  
Jahnstr. 45  
16321 Bernau bei Berlin  
Tel.: 03338 / 398931966  
Fax: 03338 / 398932966

### Öffnungszeiten (beide Standorte):

Mo. geschlossen  
Di. 09.00 - 18.00 Uhr u. 18.00 - 20.00 Uhr nur nach vorheriger Terminvereinbarung  
Mi. geschlossen  
Do. 09.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Es ist richtig, dass in Berliner Bürgerämter z. T. auch Zulassungsangelegenheiten bearbeitet werden, dies gilt jedoch nicht für das Land Brandenburg und seine Einwohnermeldeämter / Bürgerämter. Der Behördenaufbau in Brandenburg ist anders organisiert als der in Berlin. Die Berliner Bezirksämter bilden zusammenhängend die Stadt Berlin und sind daher auch technisch miteinander verbunden. In jedem anderen Bundesland (abgesehen von den anderen zwei Stadtstaaten in Deutschland) ist jede Gemeinde-, Stadt oder Amtsverwaltung eigenständig organisiert und manche Aufgaben obliegen nur der übergeordneten Behörde, dem Landkreis. So auch Zulassungsangelegenheiten.

Christina Crusius  
SB Pass- und Meldewesen, 04.01.2010

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Panketal

hiermit geben wir Ihnen zur Kenntnis, dass die Gemeindevertretung Panketal auf ihrer Sitzung am 14.12.2009 den Beschluss gefasst hat, die Technische Betriebsführung der Wasserversorgung für das Gebiet der Gemeinde Panketal der Berlinwasser Regional GmbH für die Dauer der nächsten 10 Jahre zu übertragen.

Der Beschlussfassung war eine europaweite Ausschreibung vorausgegangen, aus der die Berlinwasser Regional GmbH als wirtschaftlichster Bieter hervorgegangen war.

Bei der Aufgabenerfüllung wird die Berlinwasser Regional GmbH von ihrer Schwestergesellschaft, den Berliner Wasserbetrieben, unterstützt.

Dadurch partizipieren die Panketaler Bürger vom Know-how eines großen und erfahrenen Wasserversorgers.

Sollte es also zu einem Rohrbruch, Druckmangel, braunem Wasser oder anderen Störungen kommen, dann sind die Berliner Wasserbetriebe täglich rund um die Uhr unter der kostenlosen Störfallnummer 0800-2927587 oder im Internet unter: [service@bwb.de](mailto:service@bwb.de) für Sie erreichbar.

Für neue Hausanschlüsse oder Änderungen oder Auswechslungen ist der Ansprechpartner der Eigenbetrieb.

gez. R. Fornell                      gez. S. Thede  
Bürgermeister                      Werkleiterin  
Gemeinde Panketal                      Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

## Grundstücks- und Wohnungsangebote auf der Homepage [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

Sie möchten Ihr Grundstück in Panketal verkaufen? KEIN PROBLEM. Die Gemeinde bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, das Angebot ins Internet einzustellen. Senden Sie uns die Daten, gern auch ein Bild und wir veröffentlichen es hier in der Rubrik „Wirtschaft“ auf unserer Internetseite. Sie wollen eine Wohnung in Panketal vermieten. Auch dies können Sie unter „Wohnungsangebote“ tun. Wir stellen Ihr Angebot kostenlos online. Senden Sie Ihre Daten an [Fornell@panketal.de](mailto:Fornell@panketal.de).



Ein Service der Gemeinde Panketal.

**Anmerkung:**

Das Angebot gilt nicht für gewerbliche Grundstücks- oder Immobilienmakler und auch nicht für Grundstücke oder Wohnungen, die nicht in Panketal liegen. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

## Versammlung Ortsbeirat Schwanebeck

Der Ortsbeirat Schwanebeck führt am Mittwoch, dem 10.02.2010 um 19:00 Uhr am Genfer Platz eine ausserordentliche Versammlung durch. Welche Ziele wurden 2009 erreicht, welche Aufgaben stellt sich der Ortsbeirat für 2010? Ein Schwerpunkt wird die Diskussion über die geplante Gestaltung der so genannten Kleinen Heide sein. Hierzu sind Vertreter der Fraktionen der Gemeindevertretung und der Investor eingeladen. Interessenten sind herzlich eingeladen, jedermann kann sich an der Diskussion beteiligen.

Der OBR Schwanebeck wünscht allen Bürgern ein erfolgreiches Jahr 2010.

L. Grieben  
Ortsvorsteher

## Der Robert-Koch-Park Panketal e. V.

bereitet sich auf die nächste Parksaison vor. Wie in jedem Jahr werden die Vorhaben für das neue Jahr auf unserer öffentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt. Diese findet am

**Donnerstag, dem 04. März 2010, um 19:00 Uhr**

**in der Bibliothek Zepernick,  
Schönowener Str. 105 statt.**

Wir laden alle Mitglieder, Parkfreunde und besonders auch Bürger aus dem Kreis der regelmäßigen und interessierten Besucher zur Teilnahme ein. Gemeinsam wollen wir die diesjährigen Schwerpunkte besprechen. Dazu gehören u. a. das Projekt "Kräuteranlage", die Gestaltung des Parknamens und weitere Anpflanzungen.

Nach vier Jahren steht auch wieder die Wahl des Vorstands an.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und viele Ideen.

Kristine Neumann  
Vorstandsmitglied

## Wintereinbruch in Panketal

Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) kündigten für das zweite Januarwochenende örtlich bis zu 20 Zentimeter Neuschnee an, welches ,Tief "Daisy", neben Windböen von bis zu 70 Stundenkilometern, die zu Schneeverwehungen führen sollten, im Gepäck hatte. Und dennoch schien für Einige der Winter wieder einmal völlig unerwartet Einzug zu halten.

Nicht so für die Mitarbeiter des Betriebshofes der Gemeinde Panketal. Diese waren gut vorbereitet und so fuhren sie mit ihren sechs Fahrzeugen bereits gegen 3:30 Uhr Samstagmorgen vom Betriebsgelände, um der weißen Pr(M)acht Herr zu werden. Vorrangig und gesetzlich gefordert, wurde zunächst damit begonnen, sämtliche Straßen der Reinigungsklasse I und die Buslinien in der Gemeinde Panketal zu beräumen. Neben den vielen Zufahrten zu den S-Bahnhöfen, Kindergärten und Schulen, mussten Fußgängerüberwege, Kreuzungen, Einmündungen und 70 Bushaltestellen manuell gereinigt und abgestumpft und wegen andauernden Schneefall freigehalten werden.

Es ist verständlich, dass sich so manch einer wünscht, alle Straßen – auch die Nebenstraßen – seien Schneefrei. Diese Erwartung ist jedoch lebensfremd. Das kann und muss im Übrigen auch keine Kommune leisten. Hierfür fehlt es einfach an Personal und Technik. Bei einem Schneeaufkommen wie dem „Daisy-Wochenende“ war der Betriebshof der Gemeinde Panketal nicht in der Lage, dass gesamte über 140 Km lange Straßennetz der Gemeinde schneefrei zu machen. Der Betriebshof arbeitete mit maximalem Personal- und Technikeinsatz oft bereits ab 4 Uhr morgens. Die Ergebnisse waren, auch einiger Unkenrufe zum trotz, durchaus zufrieden stellend.

Es ist nicht möglich flächendeckend Schnee zu räumen. Wir müssen uns damit abfinden, dass es im Winter auch mal solche Schneemengen gibt, die die Nutzbarkeit von Nebenstrecken beträchtlich behindern, möglicherweise sogar verhindern. Dagegen anzukämpfen wäre nur mit einem unvertretbar hohen personellen und materiellen Aufwand möglich. Der Bürgermeister der Gemeinde Panketal, als auch die Gemeindeverwaltung bekennt sich zu den Unzulänglichkeiten ihrer Möglichkeiten. Panketals Einwohner und deren Gäste dürfen sich aber sicher sein, dass der Betriebshof sehr fleißig und letztlich auch wirkungsvoll seine Aufgaben erledigt und zukünftig erledigen wird.

Wer bereit ist, der Gemeinde bei Extremwetterlagen tatkräftig bei der Schneeberäumung zu helfen, um beispielsweise Bushaltestellen oder andere öffentliche Wege zu räumen, ist jederzeit sehr willkommen. Bürgerschaftliche Mithilfe ist möglich und gewünscht. Kontakt über die Gemeinde Panketal, Herr Borck – Telefonnummer: 030 94511223 oder Email: o.borck@panketal.de.

### Abschließend noch einige Antworten auf immer wieder gestellte Fragen:

#### Wer muss räumen und streuen?

Die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze betreibt die Gemeinde als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 2 der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Panketal (Straßenreinigungssatzung) den Grundstückseigentümern übertragen ist.

Für die Reinigung und das Räumen der Gehwege bei Schnee und Eis trägt grundsätzlich immer der Anlieger, also im Regelfall der Haus- bzw. Grundstückseigentümer die Verantwortung. Als Anlieger gelten gleichermaßen Erbbauberechtigte, Nießbraucher sowie Inhaber eines im Grundbuch vermerkten sonstigen dinglichen Nutzungsrechts. Diese müssen vor ihren Grundstücken Eis sofort und Schnee nach Beendigung des Schnellfalls beseitigen und bei Glätte abstumpfende Streumittel (z.B.

Sand oder Splitt, aber (!) kein Salz und keine Asche) streuen bzw. im Auftrag beseitigen und streuen lassen. Die Durchführung dieser Arbeiten kann im privatrechtlichen Innenverhältnis Vermieter/Mieter auch auf die Mieter übertragen worden sein. Hier hilft ein Blick in die Hausordnung oder den Mietvertrag.

#### **Bin ich als Hinterlieger eines "Hammergrundstücks" auch zum Winterdienst verpflichtet?**

Ja. Kopfgrundstück (vorderliegendes) und hinterliegendes Grundstück bilden eine Straßenreinigungseinheit. Damit sind hinterliegende Grundstückseigentümer gemeinsam mit dem vorderliegenden Grundstückseigentümer reinigungs verpflichtet.

Was umfasst die "Streu- und Räumpflicht" der Anlieger?

Auch bei Schnee und Eis muss das gefahrlose Begehen der Gehwege gewährleistet sein. Schnee und Eis muss in der Zeit von 7 - 20 Uhr beseitigt werden. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und Glätte ist am folgenden Tage werktags bis 7 Uhr, Samstag bis 8 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr zu beseitigen. Bei anhaltendem Schneefall bzw. gefrierendem Regen muss mehrmals täglich gestreut oder geräumt werden! Mindestens 1,50 Meter breite Gehbahnen sind für den Fußgängerverkehr von Schnee frei zu halten. Ist kein Bürgersteig vorhanden, so ist eine Gehbahn von 1,50 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen. Hier gilt ebenfalls: Schnee räumen und Glätte mit abstumpfenden Mitteln (z.B. Sand, Splitt) bekämpfen. Falls das Streumittel bei anhaltender Glättebildung (z.B. Eisregen) seine Wirkung verliert, muss ggf. mehrmals nachgestreut werden. Wird Ihr Grundstück jedoch zu anderen als den oben genannten Zeiten wie zum Beispiel für eine Veranstaltung oder eine private Feier genutzt, so müssen Sie dafür Sorge tragen, dass ihr Grundstück ohne Gefährdung erreichbar ist.

#### **Besteht auch eine Streupflicht für die Fahrbahnen auf der Straße?**

Nein, auf den Fahrbahnen, die dem Autoverkehr vorbehalten sind, besteht keine Winterdienstpflicht der Anlieger.

#### **Welches Streugut soll verwendet werden?**

Zur Beseitigung von Glätte sollte man Splitt, Sand oder Granulat streuen. Grundsätzlich ist es am kostengünstigsten, die Flächen zuerst einmal mit dem Schneeschieber oder dem Besen zu räumen. Sollte ein sicheres Gehen oder Befahren dann immer noch nicht möglich sein, kommen die oben genannten abstumpfenden Mittel zum Einsatz. Bitte beachten Sie immer den Untergrund, auf den Sie das Streugut auftragen. Es muss jegliche Art von Streugut bei Tauwetter flächendeckend entfernt werden. Granulat lässt sich hier am einfachsten wieder zusammenkehren, aufnehmen und gegebenenfalls beim nächsten Wintereinbruch erneut verwenden.

#### **Dürfen Auftaumittel (Salz) verwendet werden?**

Jegliche Auftaumittel, also nicht nur Salze, sind grundsätzlich zur Verwendung auf dem Bürgersteig nicht erlaubt. Nur im absoluten klimatischen Ausnahmefall (z. B. Blitzeis) sowie auf Treppen, Rampen, Brückenzugängen oder ähnliche Gefahrenstellen dürfen Auftaumittel verwendet werden.

#### **Wer ist für die Beschaffung der Materialien verantwortlich?**

Für die Flächen, für die die Gemeinde Panketal den Winterdienst verantwortlich durchführt, stellt diese auch das Räum- und Streumaterial. Im privaten Bereich bleibt der Grundstückseigentümer dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäß geräumt und gestreut wird. Welche privatrechtlichen Regelungen er mit seinen Mietern oder zum Beispiel einem privaten Reinigungsdienst trifft, ist ihm selbst überlassen. Das gleiche gilt übrigens auch für die Gehwegreinigung bei Plustemperaturen.

#### **Vor meinem Grundstück ist ein Hydrant. Was muss ich beachten?**

Der Zugang zu Hydranten, Notrufsäulen und Telefonzellen ist ebenfalls von Schnee und Eis zu befreien.

#### **Wohin mit dem ganzen Schnee?**

Schnee- und Eismengen der Gehwege sollen grundsätzlich auf dem der Fahrbahn zugewandten Gehwegrand angehäuft werden. Keinesfalls darf der Schnee auf die Fahrbahn geschoben werden. Größere Schneemengen müssen so beiseite geschoben werden, dass der Verkehr von Fußgängern und Fahrzeugen nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Achtung: Rinnsteine, Gullys, Ein- und Ausfahrten sowie Radwege müssen freigehalten werden! Vor allem an Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Straßeneinmündungen darf der aufgehäufte Schnee nicht zu Sicht- bzw. anderen Behinderungen führen.

#### **Kann ein anderer für mich den Winterdienst übernehmen?**

Ja. Ein geeigneter Dritter kann die Durchführung des Winterdienstes übernehmen, allerdings bleibt die Verantwortung letztendlich beim Anlieger.

#### **Mein Nachbar würde für mich den Winterdienst durchführen. Geht das?**

Grundsätzlich ja, allerdings verbleibt die Verantwortung für die Durchführung bei Ihnen als Anlieger.

#### **Kann ich mich vom Winterdienst befreien lassen, weil ich z.B. eine schwere Behinderung habe?**

Die Satzung sieht keine Befreiungsmöglichkeiten vor. Wenn Sie nicht in der Lage sind den Winterdienst selbst durchzuführen müssen Sie einen Dritten mit dieser Aufgabe betrauen.

#### **Was passiert, wenn ich den Winterdienst nicht durchführe?**

Wer seinen satzungsrechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro, im Falle vorsätzlicher Zuwiderhandlung sogar bis zu 1.000 Euro, geahndet werden. Die gesetzliche Grundlage findet sich hierfür in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Panketal. Außerdem setzen Sie sich der Gefahr eventueller privatrechtlicher Haftungsansprüche aus, sollte einem Dritten ein Schaden entstehen.

#### **Wer haftet, wenn es aufgrund von Eisglätte zu einem Unfall kommt bzw. hat ein Passant dann Anspruch auf Schadensersatz?**

Gerade bei Schnee und Glätte kommt es leicht zu Unfällen. Hier muss der Anlieger, der zum Winterdienst verpflichtet ist, damit rechnen, dass er haftungsrechtlich zur Verantwortung gezogen wird und Schadensersatz (einschließlich Schmerzensgeld) zahlen muss. Je nach Einzelfall hat der Eigentümer auch mit strafrechtlichen Konsequenzen (wegen fahrlässiger Körperverletzung) zu rechnen.

#### **Wer ist auf den Fahrbahnen winterdienstpflichtig?**

Der Winterdienst auf den Fahrbahnen wird von der Gemeinde Panketal nach Verkehrsbedeutung in einem differenzierten Winterdienst durchgeführt. Das bedeutet, die Gemeindeverwaltung stimmt den Einsatz von Personal, Fahrzeugen und Streumitteln flexibel auf Wetter- und Straßensituation ab. Auf diese Weise erreichen wir die bestmögliche Balance zwischen Verkehrssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit. Geschulte Mitarbeiter und moderne Technik gewährleisten die optimale Durchführung der erforderlichen Winterdienstmaßnahmen. Der Umwelt zuliebe. Wichtige Verkehrsadern werden hierbei zuerst von Schnee und Eis befreit. Da die Winterdienst-Fahrzeuge nicht alle Straßen gleichzeitig räumen und streuen können, sind Einsatzpläne in Dringlichkeitsstufen eingeteilt. Erst wenn die wichtigsten Straßen frei sind, werden weniger befahrene Routen geräumt.

**Was bedeuten die Dringlichkeitsstufen?**

In Dringlichkeitsstufe I werden die verkehrswichtigen Straßen, Linien des öffentlichen Personennahverkehrs von Schnee und Eis befreit. Weiterhin erfolgt ein kombinierter manueller/maschineller Winterdienst für Fußgängerüberwege, Treppen, Brücken, Auf- und Abgänge, Verbindungswege sowie Haltestellen des ÖPNV für die die Gemeinde Panketal zuständig ist.

In Dringlichkeitsstufe II erfolgt der Winterdienst in den übrigen, für die Verkehrsführung noch wichtigen Straßen. In beiden Stufen wird der Winterdienst mittels Streu- oder Räumfahrzeugen durchgeführt.

In Stufe III, die erst dann beginnt, wenn die Stufen I und II beendet sind, erfolgt in den Straßen, die nicht unter die Stufen I und II fallen, eine rein maschinelle Schneeräumung.

**Wo finde ich die satzungsrechtlichen Regelungen für die Gemeinde Panketal?**

Wo und wer zum Räumen und Streuen verpflichtet ist, regelt die Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Panketal (Straßenreinigungssatzung) der Gemeinde Panketal vom 05.12.2006, veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde Panketal Jahrgang 4 Nummer 1 am 12.01.2007. Diese ist auch im Internet unter:

**www.panketal.de**

->Bürgerforum ->Download zu finden.

Gern gibt Ihnen hierüber auch der zuständige Mitarbeiter der Gemeinde Panketal, Herr Loboda – Telefon 030 94511224 - hierüber telefonisch Auskunft.

O. Borck  
Fachdienstleiter GLV

**KULTUR****Sommernachtskino Hobrechtsfelde – Wahl der Filme**

In diesem Jahr startet das Sommernachtskino in Hobi in seine fünfte Saison. Wie in den vorangegangenen Jahren sollen wieder die Zuschauer die Filmauswahl bestimmen. Unter allen Einsendungen bis zum 30. März 2010 verlosen wir fünf mal zwei Freikarten im Wert von je 10 Euro (unter Ausschluss des Rechtsweges).

Die Gewinner werden auf dem Rathausfest am 17.04.2010 durch Los ermittelt.

Folgende Filme stehen zur Auswahl:

1. **Nanga Parbat**
2. **Das Kabinett des Dr. Parnassus**
3. **Sherlock Holmes**
4. **Alice im Wunderland**
5. **Kampf der Titanen**
6. **Sex and the City 2**
7. **Oben**
8. **Zweiohrküken**
9. **Wüstenblume**
10. **Die Päpstin**
11. **Männerherzen**
12. **Rocky Horror Picture Show**
13. **Ice Age 3**
14. **Twilight 2 – New Moon**
15. **Hachiko**

Es wird fünf Vorstellungen geben. Schreiben Sie Ihre fünf Favoriten auf eine Postkarte und adressieren Sie diese an:

Gemeinde Panketal, Stichwort Sommernachtskino  
Frau Lehnert  
Schönowener Straße 105  
16341 Panketal  
oder schicken Sie eine E-mail an [c.lehnert@panketal.de](mailto:c.lehnert@panketal.de)

C. Lehnert  
SB Jugend, Kultur und Sport

**Veranstaltungshinweis**

Sonntag, 31. Januar 2010, um 17.00 Uhr  
St.-Annen-Kirche Zepernick

„Die Dresdner Hoftrompeten“

Joachim Schäfer und Matthias Eisenberg  
im „Konzert für Barock- und Piccolotrompete,  
Orgel & Cembalo“

Werke von Johann Sebastian Bach,  
Tommaso Albinoni, Georg Philipp Telemann u.a.

Joachim Schäfer geboren in Dresden, studierte von 1990 bis 1994 in seiner Heimatstadt an der Hochschule "Carl Maria von Weber" und gilt als eine der hoffnungsvollsten Begabungen der jungen, nachdrängenden Trompeter-Generation. Die Kritik würdigt zuvörderst seine technische Souveränität sowie sein mühe-loses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Trompete hohe Maßstäbe setzt.

Ronald Kick (Barocktrompete) Studium an der Hochschule für Musik Dresden bei Prof. Ludwig Güttler. Meisterklasse der Hochschule für Musik. Studien bei Allan Vizutti, Fred Mills (Canadian Brass), Prof. Friedemann Immer (Köln) und Robert Vanryne (London).

KMD Prof. Matthias Eisenberg (Orgel) wurde in Dresden geboren. Er war zunächst Mitglied des Dresdner Kreuzchores und später Student an der Musikhochschule Felix Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig bei Prof. Wolfgang Schetelich. Von 1980 bis 1986 Gewandhausorganist in Leipzig und danach Kirchenmusiker in Frankfurt und Hannover, seit 1992 in Keitum auf Sylt. Außerordentlich umfangreiche Konzerttätigkeit auf allen Kontinenten als Organist und Cembalist sowie Rundfunk-, Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen ( u.a. das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs), Preisträger vieler internationaler Orgelwettbewerbe

Judit Izsak (Cembalo) studierte am Konservatorium Bratislava bei Prof. Masinda (Klavier) und Dr. Grac (Cembalo). 1990 gewann sie den 2.Platz beim Wettbewerb in Hradec / Moravici und 1992 den 2.Platz bei einem Cembalowettbewerb in Prag. Seit 1995 ist sie freischaffende Künstlerin und in ganz Europa gefragt. Zahlreiche CD-Produktionen u.a. mit den Pressburger Kammersolisten sowie der Cappella Istropolitana.

Eintritt: 13,- Euro; erm. 10,- Euro  
Kartenvorverkauf in Panketal im Rundfunkgeschäft Müller (Schillerstrasse 73) und im Foto Punkt im Pankemarkt (Am Amtshaus) ; in Bernau im Fremdenverkehrsamt

## Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2010

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>Februar</b>				
19.02.	19.00	Rund um die Pflege und Hilfe (Frau Giese)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
<b>März</b>				
08.03.	18.00	„Da platzt mir der BH“ - Frauentagsveranstaltung	Gemeinde Panketal	Ratssaal im Rathaus Panketal
19.03.	19.00	Straßenbau in Gehrenberge	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
<b>April</b>				
09.04.		Feuer zu Ostern FFW Schwanebeck	Förderverein der FFW Schwanebeck	FFW Schwanebeck
17.04.	10.00-16.00	Rathausfest Rathaus Panketal	Gemeinde Panketal	Rathaus Panketal
18.04.	16.00	Elisabeth Koch - 20-er und 30-er Jahre Hits	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Ev. Kirche Schwanebeck
30.04.	16.00	Walpurgisnacht	Gemeinde Panketal	Speicher Hobrechtsfelde
<b>Mai</b>				
21.05.	19.00	„Was tut sich in der Gemeinde Herr Bürgermeister?“	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
30.05.	16.00	Posaunenchor Schwanebeck	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Ev. Kirche Schwanebeck
<b>Juni</b>				
10.06.	14.00	Seniorentag	Gemeinde Panketal	Grundschule Schwanebeck
19.06.–21.06.		Gründungsfest der Feuerwehr Zepernick	Förderverein der FFW Zepernick e.V.	FFW Zepernick, Neckarstraße 22
20.06.	16.00	Up-state Band (Country)	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Garten des ev. Gemeindehauses



<b>Juli</b>				
02.07.		Grundschulfest	Grundschule Zepernick	Grundschule Zepernick
10.07.-12.07.		XVII. Randspiele	Ev. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
<b>August</b>				
22.08.		Feuerwehrfest/Kinder- fest Schwanebeck	Förderverein FFW Schwanebeck e.V.	Feuerwehr Schwanebeck
<b>September</b>				
11.09.	09.00	Tour de Tolérance	Stadt Eberswalde	Stadt Eberswalde
17.09.	19.00	Impfen – Wie wichtig ist es ? (Frau Dr. Nitschke)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
26.09.	16.00	Tonraumfünf10	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Ev. Kirche Schwanebeck
<b>Oktober</b>				
15.10.	19.00	Rechte und Pflichten der Bürger (Frau Grün)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
<b>November</b>				
19.11.	19.00	Bildervortrag „Garten in den 4 Jahreszeiten“	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
26.11.	16.00-19.00	Adventsmarkt im Goethepark	Kinder in Panketal e.V.	Goethepark
28.11.	16.00	Weihnachtskonzert mit den Bernauer Sängern	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Ev. Kirche Schwanebeck
<b>Dezember</b>				
04.12.-06.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick

\* Alle Angaben ohne Gewähr

**Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.**



## Liebe Leserinnen und Leser,

Wir begrüßen all unsere Leser im neuen Jahr und freuen uns, Sie auch im Jahre 2010 in beiden Bibliotheken begrüßen zu können.

Da Sie zu Weihnachten sicherlich mit vielen Büchern beschenkt wurden, möchten wir Ihnen trotzdem unsere Neuerwerbungen wärmstens empfehlen.



### Wie zum Beispiel:



**Dora Heldt: Urlaub mit Papa**  
Christine hat sich schon auf einen tollen Urlaub gefreut: auf Norderney ihrer Freundin beim Umbau der Kneipe helfen. Herrlich. Doch dann wird sie von ihrer Mutter dazu verdonnert, ihren Vater Heinz mitzunehmen. Und Heinz übernimmt nicht nur das Kommando auf der Baustelle.

Ihr erstes witziges Buch „Tante Inge haut ab“ können Sie ebenfalls in unserer Bibliothek ausleihen.

**Frank Schätzing: [Limit]**  
1972 war der Mensch zuletzt auf dem Mond. 2025 kehrt er dorthin zurück. Er ist auf der Suche nach einem Element, das alle Energieprobleme lösen soll. Und tatsächlich werden die kühnsten Erwartungen übertroffen – und zwar von den allerschlimmsten Befürchtungen. Schätzing's neues düsteres Zukunftsszenario. Es geht ums Ganze!



### Veranstaltung:



Die Bibliothek Schwanebeck dankt bereits jetzt der Autorin, Cornelia Bera, die am 19. Februar 2010 in einer Klasse der Grundschule Schwanebeck „Russische Märchen“ vorträgt.

### Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.

Der Förderverein möchte sich hiermit bei allen Spendern 2009 herzlich bedanken.

Am  
01. Februar 2010 um 19:30 Uhr

hält der Förderverein seine Jahresversammlung im evangelische Gemeindehaus Schwanebeck ab.

Dazu laden wir alle Mitglieder und interessierten Bürger herzlich ein.

## KINDER + JUGEND

### Barnimer Jugendwerk e.V. Winterferien im Gemeinschaftshaus

Das Gemeinschaftshaus ist in den Ferien – 01.02. bis 05.02.2010 – von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

#### Programm für Mädchen:

Wir stellen Cremes und Seifen her, sehen einen Film, gestalten Schmuck und inszenieren eine Modenschau.

**Täglich ab 10 Uhr, TN/Tag: 2,- Euro**

#### Programm für Jungen:

Hip-Hop-Workshop mit Rudio (Rockmobil Barnim e.V.). Wir basteln Beats und texten Songs, die im mobilen Tonstudio aufgenommen werden. Wir gestalten eine Bühnenperformance und eine Präsentation.

**Täglich ab 10 Uhr, TN/Tag: 2,- Euro**

Anmeldung: Bitte eine Woche vor Ferienbeginn.

#### Kontakt:

Barnimer Jugendwerk e.V.  
Gabi Breest-Grohnwald  
Gemeinschaftshaus  
Tel.: 030/94414681  
e-mail: bjw2000@t-online.de

## Zu Besuch im Bodemuseum

### Warum feiern wir Weihnachten?

Diese Frage tauchte in der Adventszeit wieder einmal auf, und diesmal näherten wir uns der Fragestellung auf künstlerischem Wege. Bevor wir uns in einer Führung jedoch die Gemälde rund um die christliche Weihnachtsgeschichte zeigen ließen, schauten wir am Wohnhaus unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel vorbei. Ob sie zu Hause oder arbeiten war, erfragten unsere Klassensprecher die davor stehenden Polizisten- sie war arbeiten.

Danach ging es ins Bodemuseum, das schon sehr weihnachtlich geschmückt war. Auf unserer über eine Stunde langen Führung erfuhren wir mehr über die Lebensgeschichte und den Tod von Jesus Christus. Besonders schön war für uns, dass wir viele Fragen zu den Gemälden und Altären stellen konnten. Schnell verging die Zeit, und wir wollten uns doch noch so viel anschauen.



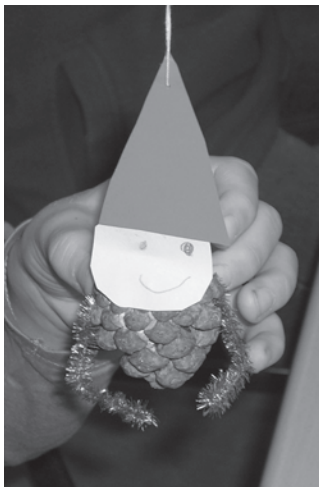
Manche Kinder mussten wir sogar suchen, da sie sich einfach nicht losreißen konnten von den vielen Schönheiten im Bodemuseum.

Nach einer kleinen Frühstückspause auf den Eingangsstufen des Museums spazierten wir noch auf der Museumsinsel entlang und zählten fünf riesige Museen, in denen es noch viel zu entdecken gibt.

Klasse 4b, Grundschule Schwanebeck

## Weihnachtsprojekttag

Am letzten Schultag vor Weihnachten fand in allen Klassen der Grundschule Schwanebeck ein Weihnachtsprojekttag statt. Es wurde viel gebastelt, Weihnachtslieder gesungen und Weihnachtsgedichte vorgetragen. Am Vorabend wurde in der Klasse 2c ein Märchen für die Eltern aufgeführt. In der Klasse 5b wur-



den Sterne und Schneemänner als Geschenke für die Eltern und Familien gebastelt. Es gab ein gemeinsames Weihnachtsfrühstück und natürlich auch Geschenke. Die 6. Klassen haben mit Klasse 7 und 8 von der Oberschule Quizfragen beantwortet und Sportspiele zusammen gemacht.

Die Klasse 2a hatte ein Deutsch-Französisch-Projekt und die Geschichte "Vom kleinen Angsthasen" in einer Bildergeschichte aufgemalt. Dazu wurde ein deutsch-französischer Text entworfen. Die Klasse 5a hatte Weihnachtsgeschichten vorge-

tragen. Die 1. Klassen haben Wichtelmännchen aus Papier, Kastanien und Pfeifenputzer für die Eltern gebastelt. Für alle Kinder wurden Waffeln gebacken von der Klasse 1a. Schneemänner aus Ton sind in den 2. Klassen geformt worden. Die 3. und 4. Klassen bastelten Weihnachtskarten.

Es war ein schöner Tag für alle Kinder und sie hatten viel Spaß dabei.

Levin Horn, Klasse 5b  
GS Schwanebeck

## SPORT

### "Chance auf Endrunde verschenkt"

Wie bereits in der MOZ angekündigt, fand am 13.12.2009 für die Altersklasse U18 weiblich das Qualifikationsturnier zur Landesmeisterschaft Jugendliga im Volleyball statt. Die letzten sehr guten Spiele der Zepernickerinnen in den Altersklassen U20 und U18 nährte die Hoffnung auf eine Teilnahme an der Endrunde der Landesmeisterschaft. Gespielt wurde in 2 Staffeln, wobei die Zepernickerinnen in Staffel B gegen den Favoriten SC Potsdam, Energie Cottbus und SF Brandenburg antreten mussten. Die Staffel A wurde durch die Mannschaften aus Schwedt, Angermünde, Königs Wusterhausen und Eisenhüttenstadt gebildet. Das erste Spiel gegen die – erstaunlicherweise mit vier U14-Spielerinnen angetretenen – Brandenburgerinnen wurde dann auch etwas verkrampft begonnen.

Nach und nach fanden die Zepernickerinnen zu ihrem Spiel und konnten das Spiel schließlich sicher mit 25:12 und 25:8 gewinnen. Das zweite Spiel gegen die Mannschaft der Sportschule aus Cottbus konnte bereits das Ticket zur Endrunde gelöst werden. Die druckvoll aufspielenden Cottbusserinnen gewannen den ersten Satz trotz eines guten Spiels der Zepernickerinnen klar mit 25:15. Im zweiten Satz konnten die Zepernickerinnen insbesondere durch Anna-Lena Nebel, Franziska Breywisch und die souverän spielende Zuspielerin Anna Matzdorf mehr Druck entgegensetzen. Verdient schafften die Zepernickerinnen den ersten Satzball beim Stand von 24:23, konnten diesen aber durch einen Angriffsfehler von Anna-Lena nicht nutzen.

Zwei weitere leichte Fehler führten zum Satz- und Spielverlust. Das dritte Spiel gegen Potsdam wurde klar verloren, so dass das Überkreuzspiel der Dritten und Vierten den für die Endrunde nötigen 6. Platz bei diesem Turnier sichern musste. Dieses Spiel wurde gegen den Vierten der Staffel A, Offensiv Eisenhüttenstadt erstaunlicherweise extrem unsicher und nervös begonnen. Die in den ersten Spielen sehr stark spielenden Zepernickerinnen konnten gegen die eigentlich eher harmlos spielenden Hütter keine Sicherheit gewinnen. Weder die Außenspielerinnen Anne Mohr, Chantal Leher oder Franziska Breywisch noch die Mittelblockerinnen Lisa Gurlich und Anna-Lena Nebel konnten an die Leistungen anknüpfen.

Keine der Spielerinnen konnte die verletzte Außenangreiferin der Zepernickerinnen nicht ersetzen. Das Spiel wurde auf Grund dieser schlechten Leistung klar mit 25:14 und 25:13 verloren. Damit war die Teilnahme an der Endrunde nicht mehr möglich. Das Turnier wurde vom SC Potsdam vor dem TSV Schwedt gewonnen. Im Spiel um Platz Drei konnte sich Netzhoppers KWh gegen die Mannschaft aus Cottbus durchsetzen. Das Spiel um Platz Fünf wurde von VC Angermünde gewonnen, sechster wurde die Mannschaft von Offensiv Eisenhüttenstadt.

Der erreichte 7. Platz bei der Landesmeisterschaft spiegelt die Leistungen der Zepernickerinnen aus den letzten Spieltagen leider nicht wider. Aber für den zählbaren Erfolg ist eben auch eine konstante Leistung in der Saison notwendig. Daran müssen wir arbeiten.

Zepernick mit: Lisa-Marie Donath, Anne Mohr, Franziska Breywisch, Lisa Gurlich, Sophia Kuhlowl, Anna Matzdorf, Anna-Lena Nebel, Lisa Schieferdecker, Chantal Leher

Steffen Trobisch  
Trainer SG Einheit Zepernick

SG Schwanebeck 98 e.V.  
Verein mit dem Gütesiegel  
Sport pro Gesundheit



### Gute Vorsätze für 2010? Dann beginne gleich damit...

Am 10.02.2010 beginnt auch in diesem Jahr wieder ein neuer Kurs „**Rücken fit**“.

In unserem Kurs „**Rücken fit**“ mit Wirbelsäulengymnastik erhalten Sie unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter, praktische Tipps für ein rückenfreundliches Leben rund um die Uhr. Neben rückengerechter Bewegung absolvieren Sie ein sanftes ganzheitliches Übungsprogramm zur Kräftigung, Mobilisierung und Dehnung der Wirbelsäulen- und Rumpfmuskulatur mit Gymnastik und Entspannung.

„**Rücken fit**“ mit Wirbelsäulengymnastik  
vom 10.02.-28.04.2010

mittwochs von 20.30-21.30 Uhr  
in der Turnhalle der Gesamtschule Zepernick /  
Schönerlinderstr.

Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot und von den Krankenkassen anerkannt.  
Es werden 80% der Kurskosten rückerstattet.

Kurskosten: 80,- Euro  
(Vereinsmitglieder 70,- Euro)

Anmeldungen erforderlich.  
Simone Bohnheio (Rückenschulleiterin)  
Tel.-Nr. 030/944 25 28  
und 0171/3268 292

## SENIOREN

### Kennen Sie ihren Wohnort?

Der Seniorenrat der Gemeinde Panketal bietet wieder eine Kaffeefahrt durch unsere Gemeinde an.

Starten Sie mit uns durch **am 21. April 2010 um 14.00 Uhr vom Rathaus Panketal** zu einer Informationstour bis gegen 17.00 Uhr, einschließlich Kaffeetrinken, unter sachkundiger Führung durch unseren Bürgermeister, Herrn Fornell.

Mit 6 Euro sind Sie dabei.

Teilnahmemeldungen in den Seniorengruppen oder bei Frau Schmagar unter Tel. 9443301

### Was hat sich der Seniorenrat für das Jahr 2010 vorgenommen?

Gemäß der Konzeption der 17. Brandenburger Seniorenwoche „sozial gesichert, aktiv leben – für alle Generationen“ setzt sich der Seniorenrat der Gemeinde für solidarisches Zusammenleben der Generationen ein.

Für unsere Senioren führen wir wieder eine Informationsfahrt durch unsere Gemeinde durch, bei der uns unser Bürgermeister über die Gemeindeentwicklung informieren wird, Termin ist voraussichtlich der **21. April 2010**.

Im Rahmen seines Engagements für die Belange der Senioren bereitet der Seniorenrat der Gemeinde Panketal den jährlichen Seniorentag vor, der am **10. 06. 2010** auf dem Schwanebecker Schulgelände von **14.00 - 17.00 Uhr** stattfinden wird.

Um diesen Tag im Juni des nächsten Jahres wieder zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, sind all jene in unseren Reihen aufgerufen, die mit einer künstlerischen oder literarischen Darbietung die Veranstaltung bereichern können, sich beim Seniorenrat zu melden. Außerdem bietet sich den Hobbyisten unter uns die Möglichkeit, sich mit ihren Hobbys vorzustellen. Dazu sind Ausstellungsflächen vorgesehen.

Für Anfragen und Hinweise ist unsere Seniorenbeauftragte, Frau Schmagar telefonisch erreichbar, unter 030/9443301.

### Hip-Hop-Teams suchen Verstärkung

Die Hip-Hop-Teams des SG Schwanebeck 98 e.V. suchen noch Verstärkung. Getanzt wird querbeet auf Alles was den richtigen Beat hergibt und sich aktuell in den Charts tummelt. Freie Plätze gibt es für das Team HipHop/Jugend Dienstag von 18.30-20.00 für Mädchen und Jungs ab 12 Jahren. Trainiert wird in der Sporthalle Zepernick.

Aber auch für die Junggebliebenen haben wir HipHop im Angebot. Im Team „Ü25“ sind ebenfalls noch einige Plätze frei. Die Erwachsenen trainieren Freitag von 18.30-19.30 Uhr in der Sporthalle in Schwanebeck.

Bei Fragen entweder Manuela Müller 0176/83085238 kontaktieren oder einfach mal zu den Trainingszeiten vorbeischaun. Informationen im Netz unter [www.sgschwanebeck98.de](http://www.sgschwanebeck98.de)

Manuela Müller

### Niemand muss allein bleiben

#### Seniorengruppe „Gehrenberge“ bietet jeden Monat ein Zusammentreffen an

Unsere Seniorengruppe trifft sich **jeden 2. Mittwoch im Monat** zum Gedankenaustausch und zum geselligen Beisammensein um **15.30 Uhr, im Jugendtreff „Freizeithaus Würfel“ im Dorf Schwanebeck, an der Schule**, damit sind wir auch mit dem Bus der Linie 900 erreichbar.

Bei den Zusammenkünften im „Würfel“ werden die Senioren liebevoll von der Klubleiterin, Frau Kacerovsky und den anwesenden Jugendlichen betreut.

Ihnen möchten die Senioren der Gruppe „Gehrenberge“ auf diesem Wege ein herzliches DANKESCHÖN sagen.

Über weitere Veranstaltungen werden wir regelmäßig informiert, und gemeinsam werden die Treffen vorbereitet und gestaltet.

Bei Interesse informiert Sie gern

Doris Jenensch, als Leiterin der Gruppe – Tel. 030- 9443747



## Bewohner gaben dem Eichenhof Seniorenpflegeheim die Note 1,0

Im August standen die MDK-Mitarbeiter unangemeldet vor der Tür des Eichenhof Seniorenpflegeheims in Panketal und nahmen das Haus gründlich unter die Lupe. Nach Gesprächen mit der Heimleitung und Einsicht in die Dokumentationen aller Wohnbereiche wurden die Räume inspiziert und die Bewohner begutachtet. Was die Kontrolleure zu sehen und zu hören bekamen, hat ihnen gefallen.

Die Einrichtungsleiterin Heike Tenge präsentiert die Note 1,6, die im Transparenzbericht des MDK ausgewiesen ist. Einen entsprechenden Transparenzbericht muss bis Jahresende jedes Seniorenheim in Deutschland vorweisen. "Seitdem die Unternehmensgruppe Burchard Führer die Einrichtung betreibt, hat sie wieder einen guten Ruf", sagt Heike Tenge.

Die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung wurde denn auch ebenso positiv bewertet wie die Pflege und medizinische Versorgung sowie der Umgang mit demenzkranken Bewohnern und die Wohnverhältnisse (Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene). Der Transparenzbericht wird im Eichenhof ausgehängt und ist auf den Internetseiten der Pflegekassen zu lesen.

Die Befragung der Bewohner macht den fünften Qualitätsbereich aus. Heike Tenge ist stolz auf das Ergebnis: „Die Bewohner bewerten den Eichenhof mit einer glatten 1,0. Jetzt haben wir es schwarz auf weiß, dass die Bewohner sich in unserer Einrichtung wohlfühlen.“ Wie sie es geschafft hat? „Den größten Anteil daran haben die Mitarbeiter. Sie haben es in einem Jahr geschafft aus einem von der Schließung bedrohten Haus eine Einrichtung zu machen, die sich zeigen kann. Dafür gilt Ihnen unser Dank.“

Eine Veränderung gibt es seit dem 01.01.2010. Das Eichenhof Seniorenpflegeheim wird seitdem von der Quercus Seniorenpflege GmbH betrieben. Diese Gesellschaft ist eine Neugründung der Unternehmensgruppe Burchard Führer, in der Burchard Führer als Alleingesellschafter und Geschäftsführer auch weiterhin Präsenz in Panketal zeigen wird.

Für die Bewohner des Eichenhofes ändert sich nichts, denn ihre direkten Ansprechpartner, die Mitarbeiter des Hauses werden und sind ausnahmslos von der neuen Gesellschaft übernommen worden. „Ich möchte mit allen Mitarbeitern auch in Zukunft sicherstellen, dass die Qualität im Eichenhof auf einem hohen Niveau verbleibt“, sagt Burchard Führer.

Heike Tenge

## POLITIK

### DIE LINKE Panketal informiert:

Die nächste **Mitgliederversammlung** der Basisorganisation DIE LINKE Panketal findet **Montag, den 8. Februar 2010 im Sitzungssaal am Genfer Platz** statt.  
**Beginn: 19.00 Uhr**

Thema: Zum Umgang mit rechtsradikalen Gruppierungen

Die nächste **Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** findet **am Mittwoch, dem 10. Februar 2010 um 19.00 Uhr in der Bibliothek, Rathaus Panketal, Schönower Straße 105** statt. Unsere Versammlungen sind öffentlich. Gäste sind willkommen.

Weitere Informationen unter: [www.dielinke-panketal.d](http://www.dielinke-panketal.d)

Christel Zillmann                      Lothar Gierke  
Fraktionsvorsitzende              Vorsitzender der Basisorganisation

## SERVICE

### Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis Barnim

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bei Problemen oder Informationsbedarf im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft an folgende Ansprechpartner zu wenden:

#### 1. Entsorgungsprobleme beim Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)  
Email: [info@bdg-barnim.de](mailto:info@bdg-barnim.de)

Frau Gurr Tel.: 03334 / 52620-10

#### 2. Entsorgungsprobleme bei den Gelben Säcken / Gelben Tonnen

Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL)  
Betriebsstätte Eberswalde Tel.: 03334 / 2046-0  
Hotline: 0800 / 1373635

#### 3. Allgemeine Abfallberatung

Informationen zu den Recyclinghöfen des Landkreises

Landkreises Barnim, Bodenschutzamt  
Email: [bodenschutzamt@kvbarnim.de](mailto:bodenschutzamt@kvbarnim.de)  
Abfallberatung Tel.: 03334 / 214 1214

#### 4. An- und Abmeldung zur Abfallentsorgung

Anmeldung zur Sperrmüllentsorgung

Änderung von Kundendaten

Bestellung von Sonderabfuhr und Großcontainern für Hausmüll

Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH (GAB)

Email: [info@gab-barnim.de](mailto:info@gab-barnim.de)

Frau Rosenfeld Tel.: 03334 / 3057-17

(Stadt Eberswalde; Amt Biesenthal-Barnim; Gemeinde Schorfheide)

Frau Adam Tel.: 03334 / 3057-18

(Amt Britz-Chorin-Oderberg; Amt Joachimsthal; Stadt Werneuchen)

Frau von Poblotzki Tel.: 03334 / 3057-16

(Stadt Bernau b. Berlin – außer OT Schönower; Gemeinde Wandlitz)

Frau Kuhlmann Tel.: 03334 / 3057-15

(Gemeinde Panketal; Gemeinde Ahrensfelde; Stadt Bernau b. Berlin OT Schönower)



## Deponie war auch im Schnee ein Besuchermagnet



Trotz der Ankündigung des Sturmtiefs Daisy haben zahlreiche Barnimer die Eberswalder Mülldeponie und den Recyclinghof auf den Ostender Höhen besucht. Die Kreisverwaltung des Landkreises Barnim hatte zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Anlässe gab es zu Beginn des neuen Jahres gleich mehrere: Die Deponie wird nach 50 Jahren Abfalllagerung geschlossen und die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) hat ihren Betrieb aufgenommen.

Landrat Bodo Ihrke begrüßte die Gäste am Sonnabend und gab symbolisch die Geschäfte der BDG in die Hände von Sozialdezernentin Silvia Ulonska. Sie wird übergangsweise Geschäftsführerin der BDG sein. „Die BDG stellt einen wichtigen Baustein bei der Zukunftsausrichtung der Abfallwirtschaft dar. Die Potentiale im Abfall können dann optimal genutzt werden, wenn die Abfälle gesammelt und zum Ort der Verwertung transportiert werden können. Diese Aufgabe übernimmt die BDG im Landkreis Barnim“, erklärte Landrat Bodo Ihrke das Engagement des Landkreises in der Abfallwirtschaft.

Sie ist fester Bestandteil der Nullemissionsstrategie des Landkreises. Die Energie- und Wertstoffgewinnung aus Abfällen werde in Zukunft eine wichtige Rolle beim Klima- und Ressourcenschutz darstellen, sagte Bodo Ihrke. Aus dem Grund erstelle der Landkreis ein Konzept zur Nachnutzung des Deponiegeländes als Energiepark. Das konnten die Besucher auch am Stand der Kampagne ERNEUER:BAR des Landkreises erfahren.

Renner des Tages waren neben vielen Informationsangeboten rund um Müll Fahrten auf den Deponieberg. Das wollten im Laufe des Vormittags so viele Leute erleben, dass die Mitarbeiter nicht nur mit drei Autos auf den Berg fuhren, sondern auch die Müllfahrzeuge dazu nutzten. Auch Probefahrten mit dem neuen Elektromobil der Kreisverwaltung waren beliebt.

Viele der Besucher waren Anwohner am Ostend der Stadt und genossen es, die Deponie und den Recyclinghof einmal ganz anders zu erleben und kennen zu lernen. Bei etwas besserem Wetter – so die einhellige Meinung – müsse so ein Tag der Offenen Tür unbedingt noch einmal wiederholt werden.

Landrat Bodo Ihrke dankte allen Mitarbeitern, die den Tag mitorganisiert hatten und wünschte den neuen Kollegen der BDG einen guten Start. Auch Sozialdezernentin Silvia Ulonska war hochzufrieden: „Ich halte diesen Tag der Offenen Tür für sehr gelungen weil, sich trotz der Witterung viele Bürger dafür interessiert haben, was mit ihrem Abfall passiert.“ Gleichzeitig dankte die BDG-Geschäftsführerin den Mitarbeitern von BDG und Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GAB) und den Kollegen des Fachbereiches Öffentlich-rechtliche Entsorgung in der Kreisverwaltung. „Sie haben hier voller Enthusiasmus ihre Arbeit vorgestellt“, sagte Silvia Ulonska.

Marianne Schlestein  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Ausbildungsplatz zu vergeben

Der AWO Kreisverband Bernau e. V. mit seiner 100%igen Tochtergesellschaft Soziale Dienste „Am Weinberg“ gGmbH ist ein sozial strukturiertes mittelständiges Unternehmen der freien Wohlfahrtspflege. Seit 1991 am Markt sind eine innovative Unternehmensphilosophie, ein fachlich hoher Qualitätsanspruch und eine optimale Bedarfsorientierung ausschlaggebend für unseren Erfolg. Die Leitgedanken der Arbeiterwohlfahrt sind für uns primär bedeutend in der transparenten Angebotsstruktur für alle Generationen.

### Ausbildungsplatz BÜROKAUFFRAU / BÜROKAUFMANN

Wir bieten ab sofort bzw. zu Beginn des Ausbildungsjahres 2010/11 einen attraktiven Ausbildungsplatz zur Bürokauffrau/ zum Bürokaufmann an.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Bürowirtschaft und Organisation
- Auftrags- und Rechnungsbearbeitung
- Rechnungswesen
- Controlling
- Personalwesen
- Lagerhaltung
- Projektarbeit

#### Ihr Profil:

- Abitur oder sehr guter mittlerer Bildungsabschluss
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Interesse an einer Arbeit in einem Unternehmen der freien Wohlfahrtspflege
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke
- Organisationstalent
- Spaß an Projektarbeiten

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per EMail an:

**AWO Kreisverband Bernau e. V.**  
**Weinbergstraße 10**  
**16321 Bernau**  
**Tel.: 03338 39 19 0**

Ansprechpartnerin: Petra Meinhardt  
meinhardt@sozialdienste-awo.de

## Stellenausschreibung Kita Annengarten



Für unsere neue Evangelische Kindertagesstätte Annengarten in Zepernick mit 65 Plätzen für Kinder von 1-6 Jahren suchen wir **Pädagogische Mitarbeiter/innen** in Teilzeit mit abgeschlossener Ausbildung als Erzieher/in, mit Kenntnissen in der Pädagogik der Offenen Arbeit und/oder im Bereich der Kleinkinderpädagogik/Krippe.

Bei allen Bewerbungen ist die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche Voraussetzung.

Wir erwarten die Bereitschaft, aufgabenübergreifend im Team bei Bedarf mitzuarbeiten.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag der EKBO.

Schriftliche Bewerbungen schicken Sie mit frühest möglichem Eintrittstermin bitte an: **Evangelische Kita Annengarten, z. Hd. Frau K. Peters, Neckarstraße 21, 16341 Panketal**

**Inhalt:** 5 Themengebiete der Anglerprüfung  
**Dauer:** 3 Wochenenden (36 Unterrichtsstunden)

**Termin:** 06. und 07. Februar 2010  
13. und 14. Februar 2010  
20. und 21. Februar 2010

**Ort:** 16348 Marienwerder / OT Ruhlsdorf, Biesenthaler Str. 23A  
(an der Zufahrt zur Wasserskianlage auf dem Ruhlesee)

**Zeit:** 10.00 - 16.00 Uhr, 1. Lehrgangstag bereits um 09.30 Uhr!

Meldg.: über den Anglerverein Panketal e.V.  
([info@av-panketal.de](mailto:info@av-panketal.de))  
oder an Dieter Kross, Wuhletalstraße 96, 12687 Berlin  
oder telefonisch unter 030/9326755 (mit Anrufbeantworter)

Entgelt: DAV-Mitglieder	Jugendliche	25,- Euro
	Erwachsene	40,- Euro
nicht DAV-Mitglieder	Jugendliche	35,- Euro
	Erwachsene	50,- Euro

## Berufe mit Zukunftsperspektive

### Einladung zum „Tag der offenen Tür“ im Diakonischen Bildungszentrum Lobetal

Wie Jugendliche eine Ausbildung in zukunftssicheren Berufen finden, erfahren Interessierte beim „Tag der offenen Tür“ im Diakonischen Bildungszentrum der Hoffnungstaler Anstalten in Lobetal am **Samstag, 20. Februar 2010, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr**. Dort wird ein abwechslungsreicher und umfassender Einblick in die Aus-, Fort- und Weiterbildung vermittelt.

Das Diakonische Bildungszentrum gliedert sich in die Berufliche Schule für Sozialwesen, die Altenpflegeschule und die Agentur für Fort- und Weiterbildung. Die Berufliche Schule für Sozialwesen bietet die Bildungsgänge Sozialpädagogik (Erzieher) und Heilerziehungspflege (in Vollzeit und tätigkeitsbegleitend) sowie Heilpädagogik (tätigkeitsbegleitend) an. Vor allem die Ausbildung im Erzieherberuf bietet eine sichere Zukunftsperspektive. Schulabgänger der 10. Klasse haben die Möglichkeit, den Abschluss als Sozialassistent/in zu erwerben. Hier berät das Diakonische Bildungszentrum sehr gern zur individuellen Berufswegeplanung. Die Altenpflegeschule informiert ausführlich über die bundeseinheitliche Altenpflegeausbildung.

Weitere Informationen unter Tel.: 03338-66251 und unter [www.lobetal.de](http://www.lobetal.de)

## Die Anglerprüfung

durch Vorbereitungslehrgang  
im Frühjahr 2010  
sicher bestehen!



Das Motto: „Gemeinsam sehen und Hören statt einsam Büffeln“ mit farbigen Bildern auf der großen Projektleinwand. Leichtes und sicheres Lernen durch Anschaulichkeit, Praxishnähe und Übersichtlichkeit“

**Veranstalter:** Anglerverband Niederbarnim e.V.  
im Internet unter <http://www.av-niederbarnim.de>

Unser Vorbereitungslehrgang bürgt für Qualität und langjährige Erfahrung in der Angelpraxis. Er vermittelt notwendiges Wissen zu allen Themen der Anglerprüfung, praktische Fähigkeiten und Tipps für das Angeln sowie für die Prüfung selbst. Der Lehrgang bereitet gründlich auf die Angelprüfung, die im direkten Anschluss an den Lehrgang stattfindet, vor. Darüber hinaus unterstützen wir bei der Anmeldung zur Anglerprüfung und bei Literaturbeschaffung, insbesondere des Vorbereitungsmaterials mit CD des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V.

Der Fragen-/Antworten-katalog zur Anglerprüfung in Brandenburg ist Grundlage des Lehrganges. Der Vorbereitungslehrgang findet für alle an der Anglerprüfung Interessierte, unabhängig von Mitgliedschaft in einem Anglerverein, statt. Jugendliche müssen zum Termin der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben.

**Anglerverein Panketal e.V.**  
Mitglied des DAV  
im Landesanglerverband Brandenburg e.V.  
Knobelsdorffstrasse 5  
16341 PANKETAL / OT Zepernick  
<http://www.av-panketal.de>  
e-mail: [info@av-panketal.de](mailto:info@av-panketal.de)

Nur in diesem Lehrgang wird im Landkreis Barnim bei regelmäßiger Teilnahme mit Abschluss ein Teilnehmernachweis eines rechtlich anerkannten Anglerverbandes ausgehändigt, der bei Bedarf in Bundesländern vorgelegt werden kann, wo der Fischeischein durch eine Prüfung mit dem Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang erworben werden muss.

Marco Szilat  
Vorsitzender AV Panketal e.V.  
im Internet unter <http://www.av-panketal.de>



Kreis Pflegender Angehöriger

Thema im Februar:

**Entlastung für Pflegende Angehörige**

An jedem 1. Donnerstag des Monats  
um 14.00 Uhr

trifft sich der  
Kreis Pflegender Angehöriger zum  
Erfahrungsaustausch  
und netten Gesprächen.  
Dazu gibt es Tipps und interessante Hinweise,  
die die Pflege erleichtern können.

Herr Benali, Leiter der ProCurand Seniorenresidenz  
Eberswalde, ist am **Donnerstag, 4. Februar**,  
Ansprech- und Gesprächspartner rund um  
**„Verständnis für Demenzerkrankte“**  
sowie „Entlastungen durch Kurz- bzw.  
Verhinderungspflege“

Das Treffen findet wie immer im GesuPoint Bernau,  
Zepernickler Chaussee 7 statt.  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Um vorherige telefonische Anmeldung  
unter (03338) 75 01 00  
wird gebeten.